

forum für internationale
entwicklung + planung

Plochinger Str. 6
73730 Esslingen

0711/93 27 68-0
www.finep.org

Carina Aydin

carina.aydin@finep.org

Anna-Maria Schuttkowski

Anna-maria.schuttkowski@finep.org



*Umweltbildung:
ganz einfach interkulturell*

Mit einer anderen Form der Umweltkommunikation Menschen mit
Migrationsbezug leichter erreichen



Projektinformation

Für den schnellen Überblick

Worum geht es?

„Umweltbildung: ganz einfach interkulturell“ ist ein Projekt, das neue Anknüpfungspunkte für die Ansprache von Menschen mit Migrationsbezug in der Naturschutz- und Umweltbildungsarbeit sucht und erprobt.

Mit Hilfe von *Casual Learning* erarbeitet finep gemeinsam mit Akteur*innen der Umweltbildung und migrantischen Akteur*innen insgesamt sechs *Casual-Learning*-Projekte in drei baden-württembergischen Kommunen/Regionen (Stadt Heilbronn, Stadt Karlsruhe und Biosphärengebiet Schwäbische Alb).

Durch die Verbreitung der Projektergebnisse sollen weitere Umweltakteur*innen dazu ermutigt werden, mit einfach umsetzbaren Möglichkeiten ihre Umwelt- und Naturschutzarbeit zielgruppenspezifischer zu gestalten.

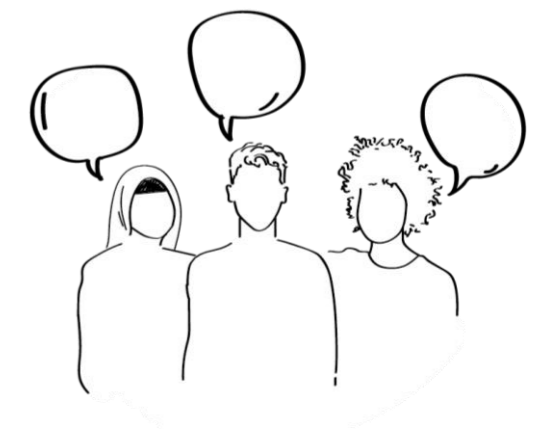


Was haben wir geplant?

- In Konzeptworkshops mit Umweltbildner*innen und migrantischen Akteur*innen werden die Ansprüche der Akteur*innen an Casual Learning formuliert.
- In den Modellregionen werden lokale Kooperationen für sechs *Casual-Learning-Maßnahmen* aufgebaut.
- Gemeinsam mit einem lokalen Akteursnetzwerk werden die Maßnahmen partizipativ erarbeitet und umgesetzt.
- Die Erkenntnisse aus der Umsetzung in den Beispiel-Projekten werden in einer bundesweiten Fortbildung, Handreichungen und Vorträgen auf Fachtagungen mit Interessierten geteilt und diskutiert.

Wen wollen wir erreichen?

- Menschen mit Migrationsbezug
- Migrantische Akteur*innen
- Akteur*innen in der Umwelt- und Naturschutzarbeit



Was ist Casual Learning?

Casual Learning ist eine Art des informellen Lernens, die sich unter anderem Elementen des Marketings und der Museumspädagogik bedient. Durch die Integration von Bildungsbotschaften in Alltagssituationen wird eine selbstgeleitete Auseinandersetzung der Adressierten mit dem Thema angeregt. So werden Alltagsgegenstände zu Bildungsträgern und Orte des alltäglichen Lebens zu Bildungsorten.